

MENSCHEN
Als sie zum Altar schritt, kämpfte er mit den Tränen: Alles über die Hochzeit von **Prinzessin Madeleine** und **Christopher O'Neill!** ➔ 20



Leben

Neue Presse Seite 17 Montag, 10. Juni 2013



BLITZQUIZ
Wie viele verschiedene Kostüme trug Madonna im Musical-Spiel-film „Evita“ aus dem Jahr 1996?
A. 85
B. 33
C. 210
Lösung unten auf der Seite

MO Lifestyle & Laufsteg DI Workout & Wohlfühlen MI Essen & Erleben DO Tipps & Trends FR Freizeit & Vergnügen SA Kreativ & Köstlich

Haben Sie das Zeug zum Bühnenstar?

Es könnte das Sprungbrett zur großen Bühnenkarriere sein: Die Hamburger Stage School sucht vom 5. bis 7. Juli bei einem Workshop in Hannover neue Talente. Die NP verlost einen der 275 Euro teuren Startplätze! Anja Launhardt ist Künstlerische Leiterin des Workshops. Sie erklärt, wie man zum Star wird!

VON ANDREA TRÄTNER

Frau Launhardt, was kann der perfekte Bewerber für die Stage School?
Er kann das hohe C singen, drei Pirouetten drehen, und er ist ein ernsthafter Schauspieler. Ach ja, Klavier sollte er auch noch können (*lacht*)! Nein, im Ernst, die eierlegende Wollmilchsaue gibt es nicht. Aber wir bilden Leute für die Musical-Bühne aus. Und der Musical-Darsteller ist in der Branche hoch geachtet. Er gilt als Zehnkämpfer.

Klingt nach Hochleistungssport.
Wir machen in den Drei-Tage-Workshops kein Schonprogramm! Der Muskelkater kommt am zweiten Tag, bei den Liegestützen wird gejammert. Am Ende präsentieren die Teilnehmer ihren Eltern zwei Tänze, zwei Schauspielenszenen, ein Chorstück und einen Solo-Song. Wer nach dem Workshop nicht brennt, der sollte in sich gehen und sich ernsthaft fragen, ob er mit diesem Job wirklich sein Geld verdienen will.

Der Musicaldarsteller ist in der Branche hoch geachtet. Er gilt als Zehnkämpfer.

Workshop-Leiterin
Anja Launhardt

Die Stage School bildet in Tanz, Gesang und Schauspiel aus.
Ja. Ein Entweder-oder gibt es bei uns nicht. Ein guter Tänzer muss auch unfallfrei singen können und umgekehrt, das Schauspiel rundet die Ausbildung ab. Unsere Absolventen sollen sich in Auditions für Rollen in allen Bereichen behaupten können. Wer alle drei Disziplinen beherrscht, kann sich in der Branche „Triple Threat“ nennen – so einer hat immer Arbeit.

Wie schafft man die Aufnahmeprüfung der Stage School?
Man sollte in einer Disziplin ein wirklich gutes Fundament, also eine handwerkliche Vorbildung mitbringen. Beim Vorsingen sehe ich zum Beispiel vor dem ersten Ton, ob Atmung und Haltung stimmen. Man kann uns aber auch mit anderen Qualitäten überzeugen: Wenn jemand ohne Unterricht antritt und ein natürliches Talent hat, dann interessiert mich dieser rohe Diamant. Und es gibt Leute, die haben Biss, zeigen Leidenschaft, wollen lernen. Wenn sich so einer im Workshop nach vorne entwickelt, hat er auch Chancen.

Ist es gut für Sie, dass Street-Style und Hip-Hop gerade so angesagt sind?
Da muss ich klarstellen: Ein Hip-Hopper ist kein Tänzer im klassischen Sinne, sondern ein Hip-Hopper. Das ist alles toll anzusehen, aber den Leuten



BABY, I'M A STAR: Wer die Stage School absolviert, hat gute Aussichten auf eine Bühnenkarriere.

fehlt der entscheidende Mix aus Kraft und Elastizität, der bei uns gefordert ist. Die Basis dafür ist Ballett, ein Tänzer nutzt seinen Körper als Instrument. Deshalb haben wir auch einen gewissen Männermangel in der Branche: Die Jungs finden Street-Style cool, der Rest ist verpönt und schreckt viele ab. Man müsste schon viel früher in der Schule ansetzen.

Sind Casting-Shows wie „Deutschland sucht den Superstar“ eher Fluch oder Segen?

Durch die Casting-Shows und auch durch den Karaoke-Trend ist der Gesangslevel viel höher geworden. Allerdings auch die Erwartungshaltung. Man-



EXPERTIN:
Anja Launhardt.

che fordern „Du machst einen Star aus mir!“. Passion, Leidenschaft und Feuer fand man früher häufiger, das ist heute seltener geworden, weil die jungen Leute überreizt sind von Impulsen von außen. Leidenschaft braucht man aber. Wenn Sie in sechs Monaten einen Halbmarathon schaffen wollen, gehen Sie dann einmal oder dreimal die Woche laufen? Man muss Lust haben zu üben. Ich war während meiner Ausbildung besessen davon (*lacht*).

Anna Loos, Ralf Bauer – sie haben durchaus prominente Absolventen, oder?
Ich bin stolz auf jeden, der seinen Weg findet. Susan Sideropoulos ist mit Daily Soaps

groß geworden, Oceana hat es ins Pop-Business geschafft, Elisabeth Hübner singt die Hauptrolle in „Tarzan“, Kevin Schröder hat die Seiten gewechselt und schreibt jetzt selber Stücke.

Wie groß ist der Ansturm auf die Stage School?
Wir haben etwa 1500 Workshop-Teilnehmer im Jahr, ein Drittel fängt Feuer und bewirbt sich. 80 Schüler werden in den ersten Jahrgang aufgenommen, davon machen etwa 40 bis 50 die Ausbildung zu Ende.

Das Schulgeld ist aber nicht niedrig ...
690 Euro im Monat. Wir vergeben aber auch jedes Jahr 15 Stipendien, darunter ist auch ein Vollstipendium.

INFO

Die Stage School in Hamburg ist nach eigenen Angaben die **größte staatlich anerkannte Bühnenfachschule** für Tanz, Gesang und Schauspiel, neudeutsch auch „Performing Arts“ genannt. Seit mehr als 25 Jahren werden Talente in einer **dreijährigen Ausbildung** auf die Karriere in allen Bereichen des Show-Business (Film, TV, Theater, Musical, Musik) vorbereitet. Das Schulgeld beträgt 690 Euro im Monat. Den Unterricht geben etwa **70 international anerkannte Dozenten** in einem interdisziplinären Konzept. Voraussetzung für die Ausbildung ist, die Aufnahmeprüfung zu bestehen. Man kann diese Stufe bei außergewöhnlicher Leistung aber auch bereits durch die Teilnahme an einem der bundesweit 40 Workshops überspringen.

www.stageschool.de

Heute ist ein schöner Tag, weil ...



... wir mal was Neues ausprobieren können – nämlich **Zumba!** Die Mischung aus Aerobic und Latino-Tänzen macht fit und Spaß und kann ab 17 Uhr im Kulturtreff Vahrenheide (Wartburgstraße 10) gelernt werden. Der Einstieg ist ohne Vorkenntnisse möglich!

... **portugiesischer Nationalfeiertag** ist. Da steht unser Programm fest: erst ein Galão (Milchkaffee) und ein Pastéis de Nata (Vanille-Törtchen) bei Luis Florido (Foto) auf der Deisterstraße 68, und dann gehts rüber in die Ricklinger Straße 8. Im Restaurant Algarve ist Stockfisch nach Art des Hauses Pflicht – ist schließlich das Nationalgericht.



... jetzt überall **wunderschöne Wildblumen** mit tollen Namen blühen. Gehen Sie mal raus und entdecken Sie Kriechenden Günsel (Foto), Kornblume, Rittersporn, Wiesenschorschnebel, Ziernelke, Ackervergissmeinnicht und Sumpfwelken.

VERLOSUNG

Gewinnen Sie einen Platz im Intensiv-Workshop!

Diese drei Tage werden kein Zuckerschlecken: Von 5. bis 7. Juli findet der Intensiv-Workshop in der Tanzschule Bothe (Walderstraße 20) statt. **Teilnehmen können junge Leute zwischen 16 und 26 Jahren, sie sollten allerdings in mindestens einer der drei Disziplinen Tanz, Gesang oder Schauspiel bereits Erfahrung haben.** Bei entsprechender Qualifikation kann der Workshop die Aufnahmeprüfung für die dreijährige Ausbildung an der Stage School ersetzen. Informationen gibt es unter „www.stageschool.de“ oder Telefon 040/35 54 07 87.

Der Kurs kostet pro Person 275 Euro. Die NP verlost einen der Plätze! **Bewerber schicken bitte bis Freitag, 14. Juni, an die Adresse leben@neuepresse.de (Betreff: Stage School) eine Mail**, in der sie kurz begründen, warum sie das Zeug zum Bühnenstar haben. Bitte unbedingt auch Erfahrungen und Qualifikationen angeben. Die Redaktion wählt einen Kandidaten aus.

Auf den Sieger oder die Siegerin wartet viel Arbeit! Zehn Tage vor Beginn des Workshops erhalten die Teilnehmer eine Übungs-CD, Textmaterial und weitere Informationen, um sich auf den Kurs vorbereiten zu können. Unterrichtet werden unter künstlerischer Leitung von Anja Launhardt (sie hat klassischen Gesang studiert und wurde im Theater an der Wien zur Musicaldarstellerin ausgebildet) diese drei Bereiche:

- **Gesang:** Stimm- und Ausdrucksstechniken, Liedinterpretation, Ensemble-Präsentation, Solo-Stücke.
- **Tanz:** Dynamik, Ausdruck und Technik moderner Choreografien.
- **Schauspiel:** Atemtechnik, Improvisation, Sprechtechnik, aus Theaterstücken und Musicals werden die schönsten Szenen erarbeitet.



VIEL ARBEIT: Neben Tanz wird in dem Workshop auch Gesang und Schauspiel trainiert.



DURCHSTARTERIN: Oceana choreografierte für Seead und sang den WM-Hit „Endless Summer“.

Von der Schule auf die Showbühne

Etwa 2000 Schüler haben die Ausbildung an der Stage School abgeschlossen. Darunter sind prominente Gesichter:

• **Anna Loos** (42): Sie hatte ihre Ausbildung Anfang der 90er auf zweieinhalb Jahre verkürzt. Anna Loos war lange im Kölner „Tatort“ die Assistentin Lissy der Kommissare Ballauf und Schenk, 2011 bekam sie die Goldene Kamera, 2012 den Bayerischen Filmpreis. Sie spielte mit in Kinohits wie „Anatomie“ (2000), aber auch in historischen TV-Dramen wie „Nacht über Berlin“ (an der Seite ihres Ehemannes Jan Josef Liefers). Seit 2006 ist sie Frontfrau der Band Silly.

• **Ralf Bauer** (46): Er studierte von 1988 bis 1990 an der Stage School. Anschließend moderierte er 165

Folgen „Disney Club“, der Durchbruch gelang ihm 1995 mit der Surfer-Serie „Gegen den Wind“. Bauer hat drei DVDs über Yoga herausgegeben, er unterstützt den Freiheitskampf der Tibeter.

• **Susan Sideropoulos** (32): Sie besuchte die Stage School von 1997 bis 2000. Sideropoulos hat eine große Fangemeinde, weil sie zehn Jahre lang in der RTL-Soap „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ die Rolle der Verena Koch spielte. 2007 tanzte sie sich bei „Let's Dance“ auf RTL zum Sieg, 2012 moderierte sie die Neuaufgabe der „Traumhochzeit“.

• **Lucy Diakovska** (37): 1995 begann sie die Ausbildung an der Stage School, im Jahr 2000 wurde sie beim ersten „Popstars“-Casting aus 4500 Frauen ausgewählt

und wurde ein No Angel. Die Band startete international durch, verkaufte mehr als fünf Millionen Platten und gilt bis heute als erfolgreichste Girl Group in Europa. 2003 trennten sich die Engel, 2007 gab es ein Comeback.

• **Oceana** (31): Sie war Choreografin bei Seead, begleitete Peter Fox auf Tour und spielte im Musical „Aida“ und im Ensemble von „Dirty Dancing“. 2009 veröffentlichte sie ihre Debütsingle „Cry Cry“, die vor allem in Russland, Rumänien und Ungarn in die Charts stieg. Aufgrund ihrer großen Popularität in Polen (sie nahm an der polnischen „Let's Dance“-Version teil) wurde sie von der UEFA ausgewählt, den offiziellen Song zur Fußball-EM 2012 zu singen: „Endless Summer“ wurde ein Superhit.



MULTITALENT: Anna Loos machte Karriere als Schauspielerin und Frontfrau der Band Silly.

BLITZQUIZ-AUFLÖSUNG

Die richtige Lösung lautet: A.